Eigene Veranstaltungen und Termine

Eigene Veranstaltungen und Termine

21. September 2025 =
57. Westrich-Tagung in St. Wendel (Tagung der Westricher Geschichtsvereine)

27. September 2025 =
VLS - Busfahrt zum *75. Deutschen Genealogentag* in Frankfurt am Main

28.September 2025 =
Salon De Généalogie in (F)Metz

02.–04. Oktober 2025 =
VLS – Informationsstand bei den Feierlichkeiten zum
Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken (03.Oktober 2025)

04.-05.Oktober 2025 =
5e Salon de Généalogie d'Histoire et Patrimoine / (F)54300 Lunéville
VLS – Infostand Genealogiemesse

In eigener Sache

Nachlese vom VLS-Stammtisch am 06. Mai 2025

Im gut besuchten Mai-Stammtisch des *Vereins für Landeskunde* stellte Klaus Erich Becker in einer kurzen PowerPoint-Präsentation die Denkmäler des Deutsch-Französischen Krieges von 1870-71 vor. Als engagiertes Mitglied der AG Militärgeschichte ist er ein profunder Kenner der Geschichte des Krieges von 1870-71 im Grenzgebiet von Saarland und Lothringen.

Mit zahlreichen Fotos stellte er die noch vorhandenen Denkmäler in den saarländischen Kreisen vor. Überrascht zeigten sich die interessierten Teilnehmer, dass es noch so viele Denkmäler zu diesem Krieg im Saarland gibt. Der größte Teil ist noch in einem guten Zustand, aber es sind auch einige, die unbedingt gerettet und restauriert werden müssten.

Klaus Erich Becker am Tischende bei seinem Vortrag

Es gibt keine staatliche Verpflichtung für die Erhaltung der steinernen Zeitzeugen, wie etwa bei den Denkmälern des 1. und 2. Weltkrieges. Es gibt im Saarland aber einige Ehrenamtliche, die sich dieser Aufgabe, der Rettung und Instandsetzung der Denkmäler des Krieges von 1870-71, widmen. Bei dem Foto des Gemäldes von Franz Kiederich zum Aufmarsch des 8. Armee-Corps 1870-71 bei Stennweiler versuchten die Teilnehmer, die genauen Örtlichkeiten festzustellen.

Siggi Schappert und Klaus Erich Becker erklären das Gemälde

Eine rege Diskussion über die gezeigten Fotos und die Ausführungen von Klaus Erich Becker fand im Anschluss statt.

Manfred Stöhr erzählte zum Ende des VLS-Stammtisches in seiner Mundartgeschichte die Erinnerungen an seinen Vater.

Der nächste VLS-Stammtisch findet am 03. Juni 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde* im Bahnhof in St. Wendel statt.

Der Juni-Stammtisch wird sich mit alten Fotos, der normalen Nachbearbeitung sowie mit KI-Bearbeitung beschäftigen. Mitglieder des Vereins sind beim Stammtisch herzlich eingeladen zum **„*Sprooche und Schwätze*“**. Wir freuen uns auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch gerne einmal vorbeischauen wollen.

Text: Helga und Horst Bast / Fotos: Horst Bast

Veranstalter: ***Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)***

Örtlichkeit: ***VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,***
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)

Allgemeine Termine

Zeit: **Samstag, 17. Mai 2025**
15.00 – 17.00 Uhr

Wo: **Saarbrücken**

Was: **Führung über die Kriegsgräberstätten des Saarbrücker Hauptfriedhofs**

Am Samstag, 17. Mai 2025, findet um 15:00 Uhr eine ca. zweistündige, kostenlose Führung über die Kriegsgräberstätten des Hauptfriedhofs Saarbrücken statt.

Carsten Baus, Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., führt zu den Grabfeldern des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Dominik Sand, der ehrenamtlich Gräber des Krieges 1870/71 in und um Saarbrücken und Spicheren pflegt, erläutert Hintergrundinformationen zu einzelnen Gräbern des Deutsch-Französischen Krieges, sowie zu Denkmälern.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk.

Spenden zugunsten des Volksbundes nehmen wir gern entgegen.

Es wird um Anmeldungen gebeten an saarland@volksbund.de oder 06831-4888 598 mit Angabe der Personenzahl und Kontaktdaten.

Veranstalter: ***Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Saar***

Örtlichkeit: ***Am Hauptfriedhof 21 (ehem. Dr.-Vogeler-Str.),***
66117 Saarbrücken

Zeit: **Sonntag, 18. Mai 2025**
10.00 – 18.00 Uhr

Wo: **Saarbrücken**

Wo: **Historisches Museum Saar**

Was: **Sonderausstellung**

Das ***Historische Museum Saar*** lädt anlässlich des **Internationalen Museumstages** am **Sonntag, den 18. Mai**, von 10.00 – 18.00 Uhr Besucherinnen und Besucher mit einem kostenfreien Eintritt in die aktuelle Sonderausstellung „*Illegal. Street Art Graffiti 1960 – 1995*“ sowie in die Sammlungsausstellung zur Saargeschichte und in die unterirdische Burg ein. Ein abwechslungsreiches Programm mit Kurzführungen, einem Familienworkshop und Living-History-Darstellungen wartet auf große und kleine Museumsfans.

Neben dreißigminütigen Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung und die unterirdische Burg, können Interessierte in sogenannten Living History-Darstellungen in die Vergangenheit abtauchen.
Mit Hilfe historischer Kostüme, Requisiten und Werkzeuge vermitteln Schauspielerinnen und Schauspieler ein authentisches Bild über historische Epochen und ihre Gegebenheiten.
So erhalten Besucherinnen und Besucher des *Historischen Museums Saar* quasi aus erster Ritterhand spannende Details zu Waffen und Rüstungen des 13. bis 15. Jahrhunderts, ein Handwerkerpaar berichtet über Sach- und Alltagskultur des Spätmittelalters und eine gutsituierte Bürgersfrau zeigt, wie im Jahr 1770 Kaffee und Tee genossen wurden.

In einem offenen Workshop können Kinder selbst aktiv werden und ein individuelles Lesezeichen mit einer gotischen Initiale gestalten. Eine Reservierung für den Workshop und die Führungen sind nicht möglich.

Das Programm sowie die Startzeiten können auf www.historisches-museum.org eingesehen Werden.

Der Internationale Museumstag ist ein weltweit stattfindendes Ereignis. Zahlreiche Museen machen an diesem Tag mit vielfältigen Aktionen auf die Vielfalt und Bedeutung der Kultureinrichtungen aufmerksam. In Deutschland wird der Internationale Museumstag von ICOM Deutschland ausgerufen und vom *Deutschen Museumsbund* in Kooperation mit den zahlreichen regionalen Museumsverbänden und -ämtern der Bundesländer ausgerichtet.

Handwerksfrau zeigt Alltagskultur © Historisches Museum Saar, Oliver Dietze
Fotos können unter Angabe des Copyrights genutzt werden

Veranstalter: ***Historisches Museum Saar***

Örtlichkeit: ***Schlossplatz 15***
66119 Saarbrücken

Zeit: **Sonntag, 18.05.2025**
11.00 – 18.00 Uhr

Wo: **Saarbrücken**

Was: **Kunstausstellung**

Thema: **„*Das innere Licht*“**

Das Museum St. Arnual beteiligt sich wieder am Internationalen Museumstag
Am Sonntag, 18. Mai, ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Um 11 Uhr wird eine Führung angeboten, die eine Vorführung des alten Uhrwerks der Stiftskirche einschließt. Um 12.30 Uhr folgt ein bebilderter Kurzvortrag: „Back, Bock, Bender – Originale im Besitz des Museums St. Arnual“.

Um 13.30 Uhr gibt es eine Führung durch das Museum und parallel dazu Filmausschnitte zu St. Arnualer Themen. Um 15.00 Uhr wird die neue Kunstausstellung „*Das innere Licht*“ offiziell eröffnet. Zu sehen sind Aquarelle und Ölgemälde der saarländischen Künstlerin Hildegard Penth (1924-2002).
Nachmittags sind weitere Führungen möglich. Der Heimatverein als Träger des Museums lädt zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein.

Veranstalter: ***Historischer Verein für die Saargegend***

Örtlichkeit: ***Museum St. Arnual, Augustinerstraße 7, 66119 Saarbrücken***

Zeit: **Mittwoch, 04.06.2025**
19.00 Uhr

Wo: **Neunkirchen**

Was: **Vortrag**

Thema: **Die Geschichte des Karcher Tierbrunnens**

Am 20.6.1905 wurde der erste Tierbrunnen auf dem Oberen Markt / Ecke Kiershof aufgestellt. Ein Trinkbrunnen für Hunde, Pferde, Vögel und auch Menschen.

Der Tierbrunnen hatte 3 „Trinkebenen“: Ganz unten ein Becken für Hunde, etwas höher für Pferde und ganz oben ein Becken für Vögel.
Aber auch an Menschen wurde gedacht. Sie konnten sich an dem Wasser bedienen, welches aus Löwenköpfen floss, die direkt an der Säule des Brunnes angebracht waren.

Gestiftet wurde der Brunnen von Paul Karcher, dem Besitzer des Furpacher Gutshofes. Deshalb wurde der Brunnen auch „Karcher Tierschutzbrunnen“ genannt. In den Kriegsjahren fiel der Brunnen dann einer Altmetallsammlung zum Opfer und verschwand damit aus dem Stadtbild.

Archiv Horst Schwenk

Mehr über diesen Brunnen und wie es dazu kam, dass heute wieder ein Tierbrunnen auf dem Oberen Markt seht, erfahren Sie in dem interessanten Vortrag unseres 2. Vorsitzenden und Heimatforschers Horst Schwenk.

Nichtmitglieder zahlen 3,00 €. Gäste sind herzlichst willkommen.

Veranstalter: ***Historischer Verein Stadt Neunkirchen***

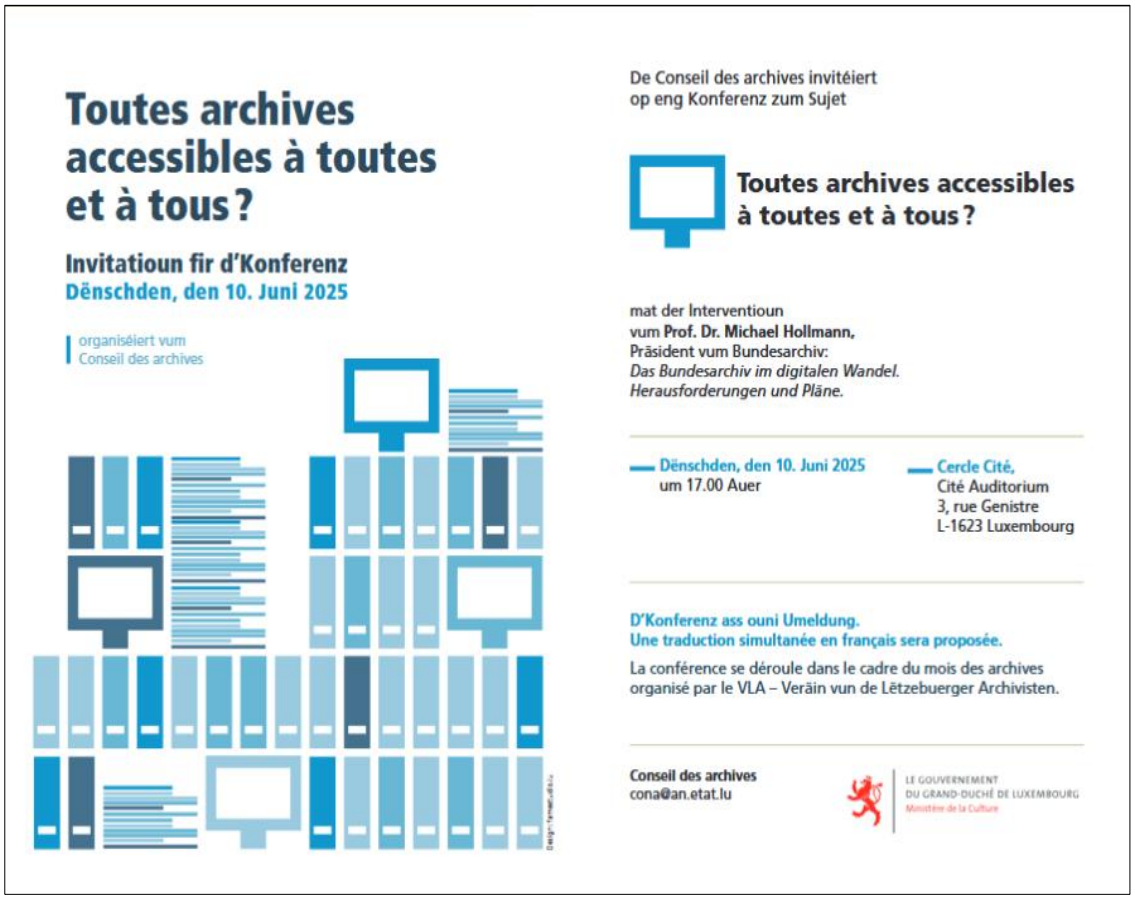
Örtlichkeit: ***Marienstr. 2, VHS***
66538 Neunkirchen

Zeit: **Dienstag, 10.06.2025**
17 Uhr

Wo: **(L)Luxemburg**

Was: **Konferenz**

Thema: **Das Bundesarchiv im digitalen Wandel. Herausforderungen und Pläne**



Chères lectrices, chers lecteurs,

Le Conseil des archives vous invite à la conférence « **Toutes archives accessibles à toutes et à tous ?** » avec l'intervention de Prof. Dr. Michael Hollmann, président du Bundesarchiv, sur le sujet intitulé:

« **Das Bundesarchiv im digitalen Wandel. Herausforderungen und Pläne.** »

La conférence aura lieu **le mardi, 10 juin 2025 à 17h00 au Cercle Cité** (Cité Auditorium, 3, rue Genistre, L-1623 Luxembourg).

La conférence se déroule dans le cadre du mois des archives organisé par le VLA – Veräin vun de Lëtzebuerger Archivisten. Aucune inscription préalable n'est requise et une traduction simultanée en français sera proposée.

Veuillez trouver de plus amples informations dans l'invitation du Conseil des archives dans l'annexe ou sur notre site web.

Information importante : vous pouvez à tout moment vous désinscrire de notre newsletter en nous contactant via archinews@an.etat.lu.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Archivrat lädt Sie zur Konferenz „**Toutes archives accessibles à toutes et à tous ?**“ ein, mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Michael Hollmann**, Präsident des Bundesarchivs, zum Thema:

„**Das Bundesarchiv im digitalen Wandel. Herausforderungen und Pläne**.“

Die Konferenz findet am **Dienstag, dem 10. Juni 2025 um 17.00 Uhr im Cercle Cité** (Cité Auditorium, 3, rue Genistre, L-1623 Luxembourg) statt.

Die Konferenz findet im Rahmen des „*Mois des archives*“ statt, welcher vom VLA – Veräin vun de Lëtzebuerger Archivisten organisiert wird. Es ist keine Anmeldung erforderlich und während des Vortrags wird eine Simultanübersetzung auf Französisch angeboten werden.

Weitere Informationen können Sie der Einladung des Archivrats im Anhang sowie unserer Webseite entnehmen.

Wichtige Information: Sie können sich jederzeit von unserem Newsletter abmelden, indem Sie uns über archinews@an.etat.lu kontaktieren.

Veranstalter: ***Conseil des Archives, Luxembourg***

Örtlichkeit: ***Cercle Cité (Cité Auditorium, 3, rue Genistre L-1623 Luxembourg)***

Genealogie - Terminvorschau

Zeit: **Samstag und Sonntag 18. und 19. Oktober 2025**
09.00 – 20.00 Uhr

Wo: **Burg Lichtenberg**

Was: **Seminar**

Thema: **Genealogisches Seminar**

Das diesjährige genealogische Seminar findet am Wochenende des 18.-19. Oktober 2025 in der Jugendherberge der Burg Lichtenberg nördlich von Kusel statt. https://burglichtenberg.pfaelzerbergland.de/

Das Programm geht über zwei Tage; es beginnt am Samstag um 10.00 Uhr mit der Begrüßung und endet am Sonntagmittag mit dem Mittagessen.
Alle Vorträge finden ausschließlich in deutscher Sprache und in Präsenz vor Ort statt.

Die Teilnahme am Seminar beinhaltet alle Vorträge sowie die Unterbringung in der Jugendherberge im Einzelzimmer (inkl. Bad!) mit Vollpension und kostet je nach Teilnehmerzahl um 150 Euro.

Wie immer besteht die Möglichkeit, freitags schon mittags anzureisen (dann kommt eine Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Höhe von ca. 50 Euro hinzu).

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an mich direkt:
Roland Geiger, Alsfassener Straße 17, 66606 St. Wendel - E-Mail alsfassen@web.de

Bisheriges geplantes Programm:
Samstag
09.00 Uhr
Begrüßung und Vorstellung.

10.00 Uhr
Karl Heinz Bernardi - *Interessantes aus meiner persönlichen Ahnenforschung (seltene Familiennamen, Soldaten, Selbstmörder, Querulanten, Unglücke, Ahnengemeinschaften mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Gegenwart u. Vergangenheit).*

11.15 Uhr
Markus Detemple - *Soziale Aspekte einer unehelichen Geburt im 18. Jahrhundert*.

12.15 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Helmut Priewer - *Justinianische Pest und Schwarzer Tod - Pestpandemien aus medizinhistorischer Sicht.*

15.00 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
Elisabeth Mendel - *Vom Suchen und Finden der „richtigen" Vorfahren am Beispiel der Anna Maria Aloysia Klein geb. Ziller - eine Spurensuche im Saarland, Luxemburg und Bayern.*

17.15 Uhr
Dominikus Heckmann - *Unscharfe Zeitangaben in der Genealogie.*

18.15 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Wir schauen uns den Film „Hiwwe wie Driwwe" zusammen an.
Oder gehen ins Burgrestaurant. Oder schauen uns den Film an und gehen dann ins Burgrestaurant. Das klären wir noch.

Sonntag

08.45 Uhr
Begrüßung

09.00 Uhr
Karl Heinz Bernardi - *Latein in Kirchenbüchern (keine Leseübungen, sondern Tipps zum korrekten Übersetzen)*

10.15 Uhr
Hans-Joachim Kühn - *Paläographie*

11.15 Uhr
Hans-Joachim Kühn - *500 Jahre Bauernkrieg*

12.15 Uhr
Mittagessen

Veranstalter: ***Roland Geiger***

Örtlichkeit: ***Burg Lichtenberg, Burgstraße 17***
66871 Thallichtenberg

Neues aus dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Zeit:	**Samstag, 07.06.2025 + Sonntag, 08.06.2025 + Montag, 09.06.2025** **11.00 Uhr**
Wo:	**Nationalpark Hunsrück-Hochwald**
Was:	**Pressemitteilung**
Thema:	**10-jähriges Jubiläum des Nationalpark Hunsrück-Hochwald**
	Das Programm zum Festwochenende anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Nationalparks steht. Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald wurde 2015 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. An Pfingsten finden an den Nationalpark-Toren Erbeskopf und Keltenpark große Festivitäten statt, zu denen der Nationalpark die Region und alle Interessierten einlädt. Am **Samstag, den 07. Juni 2025** um 11:00 Uhr wird das Festwochenende am Nationalpark-Tor Erbeskopf offiziell eröffnet durch Ministerpräsident Schweitzer und die Umweltministerinnen Eder und Berg. Die Gäste erwartet ein buntes Programm für Groß und Klein rund um das Motto *„Natur Natur sein lassen*“ – 10 Jahre Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Auf der Bühne im Festzelt wird einiges geboten, wie Clown Lolek für die Kleinen und im Anschluss die Hunsrücker Blasmusikfreunde für die etwas Größeren. Nachmittags treten Folksänger Mark Bloomer & Mia Simon auf und in den Abendstunden zum Ausklang die My Coverband. Natürlich geht es auch in die Natur mit unseren Ranger*innen und Nationalparkführer*innen, sie haben spannende Touren für Kinder und Erwachsene im Programm. Wer sich für die Mission und Vision des Nationalparks interessiert, dem seien die Fachexkursionen mit den Nationalparkabteilungsleitern Dr. Martin Mörsdorf und Dr. Jan Rommelfanger empfohlen. Umrahmt wird das Programm von einem bunten Markttreiben, auf dem es traditionelle Hunsrücker Spezialitäten und auch Veganes zur Stärkung gibt, sowie Kunsthandwerk aus der Region und ein vielfältiges Workshop-Angebot, zum Beispiel zur Naturkosmetik. Edelsteinfans sollten sich die Autogrammstunde mit der 24. Deutschen Edelsteinkönigin vormerken. Am **Sonntag, den 08. Juni**, und am Montag, den 09. Juni, zieht das Festtagsangebot weiter an das Nationalpark-Tor Keltenpark in Otzenhausen. Nach dem ökumenischen Gottesdienst an Pfingstsonntag um 11:00 Uhr begrüßt Dr. Franz-Josef Barth, der Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Keltenpark, das Publikum und lädt zum Expertengespräch ein. Der Keltenpark lebt an diesen beiden Tagen auf durch ein großes Angebot an Aktivitäten, aber vor allem durch die „Hochwaldkelten“, die traditionelle Handwerkskunst vorführen und dazu Workshops anbieten, wie zum Beispiel Feuermachen. Das Bühnenprogramm ist ebenfalls sehenswert, u.a. sind dabei: Solokünstlerin Marie Therese Weyrich, Zauberer Jakob Mathias, Kindermusik mit Casi Eisenbart, die Coverbands Upside Down und Frau Holle, die Jazz-Band Peter Berg, Singer-Songwriterin Lena Hafner und keltische Musik mit der Band An Erminig. Die meiste Freude entsteht in der Regel beim Mitmachen, hierfür gibt es einen Mitmach-Tanz-Act und Yoga-Sessions für Klein und Groß. Natürlich sind auch an diesen beiden Tagen die Nationalpark-Ranger*innen und Nationalparkführer*innen für Fragen vor Ort und begleiten auf Naturerkundungen rund um den Keltenpark. Welche Tiere im Nationalpark heimisch sind, belichtet Bernd Konrad in seinen Fotodokumentationen.

	Dr. Martin Mörsdorf, stellv. Leiter des Nationalparks, hält an beiden Tagen spannende Vorträge zu „*10 Jahre Wildnis-Entwicklung im Nationalpark*“ und Michael Koch, Leiter des Keltenparks, geht in seinen beiden Vorträgen speziell auf das keltische Erbe im Hunsrück-Hochwald ein. **Weitere Infos zu allen Veranstaltungen an den Festtagen mit Zeiten unter:** **nlphh.de/termine** Kulturtipp: Anlässlich des Jubiläums organisiert der Zweckverband des Keltenparks das Celtic Concert des Sinfonischen Blasorchesters MV Wemmetsweiler, und zwar am Sonntag, den 08.6.2025, um 20:00 Uhr, in der Kurhalle Nonnweiler. Tickets- und Infos: nonnweiler.de **Anreise mit dem ÖPNV:** Für die Anreise zum Festwochenende mit dem ÖPNV, hilft der Live Mobi-Plan für Ihren Standort: netz.rnn.info **ÖPNV zum Nationalpark-Tor Erbeskopf:** Am 07. Juni verkehrt die Buslinie 800 im verdichteten Takt zwischen Idar-Oberstein und Trier. Die Fahrten finden im Stundentakt von 08.15 – 20.15 Uhr ab Idar-Oberstein und von 10.08–19.08 Uhr ab Trier statt. Die erste Zusatzfahrt ab Idar-Oberstein erfolgt um 09.15 Uhr. Ab Trier wird zur Minute 08 verdichtet werden. Ausnahme: 09.08 Uhr, diese Fahrt wird auf 09.00 Uhr vorverlegt. Letzte Zusatzfahrten ab Idar-Oberstein 19.15 Uhr, ab Trier um 19.08 Uhr. Die Buslinie 890 fährt laut Fahrplan. **ÖPNV zum Nationalpark-Tor Keltenpark:** Am 08. und 09. Juni verkehrt die PlusBus-Linie R20 im verdichteten Takt zwischen Türkismühle und Hermeskeil. Alle Fahrten fahren direkt zum Nationalpark-Tor Keltenpark („Otzenhausen Ringwall“). Ab Türkismühle Bahnhof (Anschluss an Zug RE 3) erfolgt dies stündlich von 9.45–19.45 Uhr (Nationalpark-Tor 10.08–20.08 Uhr) sowie von Hermeskeil aus (Anschluss Regio-Linie 200) ab 10.35–18.35 Uhr (Nationalpark-Tor 10.52–18.52 Uhr sowie 20.52 Uhr). Weitere Infos ab Ende Mai unter saarfahrplan.de und saar-mobil.de. Es gelten u. a. das Deutschlandticket sowie die Tageskarte Wochenende des saarVV für 12,00 € für bis zu fünf Personen. Weitere Informationen erhalten Sie beim NATIONALPARKAMT HUNSRÜCK-HOCHWALD Bunker Erwin 6, 54422 Börfink Telefon 06131 884152 213 - Zentrale 06131 884152 0 E-Mail mariam.landgraf@nlphh.de oder Web: www.nlphh.de

Neues aus den Archiven

Historischer Verein Tholey lobt Wettbewerb für ein Chronogramm aus

Das 500-jährige Jubiläum einer Inschrift an der Abteikirche Tholey war der Anlass eines Vortrags, den der Historische Verein Tholey mit der Gemeinde Tholey ausrichtete. Der Vorsitzende des Vereins Niko Leiß ging dabei der Bedeutung und dem Ursprung des Spruches "Captus erat Gallus, coeunt cum rure cohortes" aus dem Jahr 1525 nach, der sich direkt neben dem Haupteingang der Abteikirche befindet, derzeit jedoch leider verdeckt ist.
Der Text ist ein Chronogramm, bei dem die als römischen Zahlzeichen lesbaren Buchstaben zusammengerechnet die Jahreszahl der Entstehung ergeben. Die Datierung der Inschrift lässt sich aber auch aus dem Inhalt der Zeilen schließen. Es wird darin auf die Gefangennahme des "gallischen Hahns", also des französischen Königs, in der Schlacht bei Pavia Bezug genommen und auf die Kämpfe der Bauern mit den Soldaten, also die Bauernkriege des Jahres 1525.

Wie der Referent ausführte, erschienen diese Ereignisse den damaligen Mönchen so tiefgreifend, dass sie den Gedenkspruch an ihrer Kirche anbringen ließen. Die Geschehnisse am Umbruch zwischen Mittelalter und Neuzeit gaben den Zeitgenossen offenbar das Gefühl, eine Zeitenwende zu erleben, ähnlich wie wir es heute wahrnehmen.

Theulegium

Wettbewerb zur Erstellung eines Chronogramms

Aus Anlass des 500. Jubiläums einer Inschrift an der Abteikirche Tholey lobt der Historische Verein zur Erforschung des Schaumberger Landes Tholey einen Wettbewerb aus, bei dem ein Chronogramm für das Jahr 2025 verfasst werden soll.

Ein Chronogramm ist ein Spruch oder ein kurzer Text, in dessen als römische Zahlzeichen lesbaren Buchstaben zusammengezählt das Jahresdatum der Entstehung verschlüsselt ist.

Das historische Chronogramm an der Abteikirche Tholey
(derzeit leider verdeckt)

Die Inschrift „Captus erat Gallus, coeunt cum rure cohortes" weist auf die dramatischen Ereignisse des Jahres 1525 hin, als der französische König in der Schlacht bei Pavia gefangen genommen wurde und die Bauernkriege den Südwesten Deutschlands erschütterten.

In Form eines Chronogramms brachten die Mönche die Gedenkschrift neben dem Eingang ihrer Kirche an, da die tiefgreifenden Geschehnisse und Veränderungen jener Epoche den Menschen das Gefühl gaben, eine Zeitenwende zu erleben, ähnlich wie wir es heute wahrnehmen.

CaptVs erat gaLLVs
CoeVnt CVM rVre Cohortes
100+5+50+50+5+100+5+100+5+1000+5+
100 = 1525

Was sind für Sie die dramatischen Ereignisse und Entwicklungen der Gegenwart – die Abkehr Amerikas von Europa, die Wahl des neuen Papstes, die neue Regierung in Deutschland, das Entstehen der künstlichen Intelligenz, der Klimawandel – oder etwas ganz anderes?

In dem neuen Chronogramm sollen die Ereignisse des Jahres 2025 und/oder Entwicklungen des aktuellen Zeitgeschehens thematisiert und in einem Spruch in lateinischer Sprache wiedergegeben werden.

Alle darin als römische Zahlzeichen lesbaren Buchstaben - also I, (U=)V, X, L, C, D, M, - zusammengerechnet müssen exakt die Jahreszahl 2025 ergeben. Es dürfen keine entsprechenden Buchstaben überzählig sein!
(Erläuterungen und Beispiele siehe https://de.wikipedia.org/wiki/<wbr></wbr>Chronogramm)

Einsendungen sind zu richten an: info@theulegium.de

Einsendeschluss: 18. Februar (Aschermittwoch) 2026

Die Wettbewerbsbedingungen können Sie nachlesen unter www.theulegium.de ->Chronogramm

Niko Leiß
(1. Vorsitzender des Historischer Vereins zur Erforschung des Schaumberger Landes Tholey e.V.)

Aus diesem Anlass lobt der *Historische Verein zur Erforschung des Schaumberger Landes* einen Wettbewerb aus, bei dem ein neues Chronogramm für das Jahr 2025 und die heutige "Zeitenwende" erstellt werden soll. In lateinischer Sprache soll ein Sinnspruch entwickelt werden, in dem Ereignisse des Jahres 2025 und/oder Entwicklungen des aktuellen Zeitgeschehens thematisiert werden. Die Einzelheiten des Wettbewerbs, der bis 18. Februar 2026 läuft, werden auf www.theulegium.de -> Chronogramm erläutert.

In einem Chronogramm ergeben alle als römische Zahlen lesbaren Buchstaben eines Textes, also I, (U=)V, X, L, C, D, M, zusammengerechnet exakt die Jahreszahl der Entstehung. Es dürfen keine entsprechenden Buchstaben überzählig sein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Niko Leiß, *1. Vorsitzender Historischer Verein zur Erforschung des Schaumberger Landes Tholey e.V.* unter 06853 - 50880 oder info@theulegium.de

---

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saaarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

westrichtagung@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: **Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel**
Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**
Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de